

[PDF] Schumanns Schatten: Variationen ber mehrere Personen Roman

Schumanns Schatten: Variationen ber mehrere Personen Roman

Von Peter Hrtling

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*

dtv

Peter Härtling Schumanns Schatten Roman



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #36283 in BcherMarke: Deutscher Taschenbuch VerlagVerffentlicht am: 1998-11-01Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.56 x .98b x 4.76l, .75 Pfund Einband: Taschenbuch384 Seiten | File size: 63.Mb

Von Peter Hrtling : Schumanns Schatten: Variationen ber mehrere Personen Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schumanns Schatten: Variationen ber mehrere Personen Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So

knnte es in Schumanns Seele ausgesehen haben Von Hans Rosfeld Es ist kein vllig neues Schumann-Bild, das Peter Hrtling in seiner Romanbiographie zeichnet. Und doch ist es ein Buch, das eigenstndig erzht und gewichtet, das anders ist als "bloe" Biographien. Obwohl nicht in der Ich-Form geschrieben, wagt und fhlt sich Hrtling sehr tief in das Seelenleben dieses zerrissenen Musikers hinein. Der relativ frhe Tod des Vaters, einem erfolgreichen Buchhndler, und eine berdosis an obsessiver, distanzloser Jean-Paul-Lektre scheinen zu Schumanns tiefer, oft stummer Melancholie nicht wenig beigetragen zu haben. Die Haltlosigkeit des manisch saufenden und in Leipzig Frauen nachstellenden Studenten Schumanns kommt krass wie nie zuvor zum Vorschein. Implizit transportiert "Schumanns Schatten" auch eine sympathische Kritik des Virtuosenkultes: Der Klavierlehrer Friedrich Wieck, bei dem Schumann Unterricht nahm und bei dem er seine sptere Frau Clara kennenlernte, erscheint als selbstschtiger, seelenloser Zirkusdompteur; so etwa stellt man sich heute auch Lang Langs Vater vor. Schumann selbst verstmmelte sich mit extremen Fingerbungen (er band dabei den 4. Finger fest!) seine linke Hand, was ihn zwang, auf eine Virtuosenlaufbahn zu verzichten und sich ganz aufs Komponieren und auf das literarische Schreiben ber Musik zu verlegen - fast wirkt es wie ein bewusstes Kalkl. Wie khn, berschwenglich und reich diese Musik dann wurde, das glaubt man in dieser Prosa frmlich zu hren. Hchste Bewunderung ntigt es einem ab, wie Hrtling die Liebe zwischen Clara Wieck und Robert Schumann in ihrem Auf und Ab zeichnet. Dazu gehrt auch der Roberts Neid auf die rauschenden Tourneen seiner Frau (die nebenbei noch sieben - in diesem Roman konturlos bleibende - Kinder zur Welt brachte und aufzog). Effektiv arbeitet der Romancier die Kontraste heraus: Hier die tiefe Brderlichkeit seiner Freundschaftsbeziehungen zu dem Stargeiger Joachim und zu dem aufstrebenden Brahms, dort die von grandiosem wechselseitigen Missverstehen geprgten Begegnungen mit einem arrogant unterkhlten Wagner. Schonungslos und verstrend ist die Schilderung des Verfalls: Schumann, gesundheitlich angeschlagen, nicht mehr in der Lage, das Dsseldorfer Symphonieorchester zu dirigieren, dessen Mitglieder ihn daraufhin verhhnen. Noch aufwhlender ist die in jedem zweiten Kapitel eingeschobene Darstellung von Schumanns letzten Jahren in der Nervenheilanstalt. Die Romanform bringt es mit sich, dass einige musikalische Werke Schumanns berbelichtet aufscheinen - die Abegg-Variation -, andere - die vier Symphonien - unterbelichtet. (Wer hier Abhilfe sucht, sei auf Martin Gecks nchtern abwgende Biographie aus dem Jahre 2010 verwiesen). Aber das ndert nichts daran, dass "Schumanns Schatten" eine tief berhrende Bereicherung ist. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schumanns Schatten Von Kunde Das Buch ist empfehlenswert. Viele Details seiner Gedankenwelt und seiner Briefe werden preisgegeben. Liebevoller Beschreibung eines geistig Kranken. Ein Buchtipp nicht nur fr Musikfans. 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr alle Schumann-Liebhaber Von S. Hlt Toller Roman mit biografischen Fakten zu Schumanns Schicksal. Toll und unterhaltsam geschrieben. Fr alle, die Schumann lieben und ihn kennen lernen mchten.

Produktbeschreibung Musikliteratur

.de Nervenheilanstalt Endenich bei Bonn: Der Patient tobt, beschimpft und bespuckt seinen Wrter Klingelfeld, diese treue Seele, die eigens fr sein Wohlergehen abgestellt wurde. Musik hrt er nicht mehr, dafr Stimmen. "Wie hat sich seine arme Frau mit ihm plagen mssen". Die tglichen Klistiere, sinnlose Qulerei gegen eine sinnlose Krankheit. Wir schreiben das Jahr 1854. Es geht dem Ende zu. Robert Schumann hat noch zwei Jahre zu leben. Diese wie ein Buch ins Buch eingeschobenen Endenich-Szenen sind eine einzige Tour de force. Hrtling, inzwischen ein Spezialist fr ganz eigene, hocheinflhsame "Roman-Biographien", kam ber seine Romane Schubert und Hlderlin auf Schumanns Spur. Hatte dieser die beiden doch glhend verehrt. Zart wie ein Aquarellist breitet Hrtling das Leben des -- 1810 in Zwickau geborenen -- genialen, oft verwirrten, aber auch verwirrenden Komponisten vor dem Leser aus. Dabei entsteht weit mehr als nur Biographisches. Da ist der frhe, rtselhafte Freitod der Schwester Emilie, der wie ein Beilieb die Familie zerstrt. Der Vater geht daran zugrunde. In Schumann jedoch scheint der Schmerz einen Kreativschub ausgelst zu haben. Nach ungeliebtem Jurastudium und Reisen zu Wagner und Heine nimmt er bei dem berhmten Klavierlehrer Wieck in Leipzig Unterricht. Wiecks Tochter Clara ist zu diesem Zeitpunkt neun Jahre alt. Seine ersten Kompositionen, die "Abegg-Variationen" und "Papillons" erscheinen. Frauen fhlen sich angezogen von Schumann, er bleibt ihnen gegenber seltsam sprachlos, stammelnd. Am Klavier kann er das Nichtgesagte ausdrcken. Eine jedoch liebt er, wird ihr hrig. Lange vor Clara. Sie ist Schumanns Schicksal. Am Schlu bedankt sich Peter Hrtling bei Clara Haskil: "Sie spielte vor mehr als vierzig Jahren in Stuttgart Schumanns Klavierkonzert in a-Moll. Es klingt in meinem Gedchtnis weiter bis auf den Tag." Und fhrte zu diesem wunderschnen Buch. --Ravi Unger Pressestimmen Ein hchst einfhlhsames, atmosphrisch dichtes, bisweilen leicht melancholisches Portrt. (Peter Mohr, General-Anzeiger Bonn) Kurzbeschreibung ber Robert Schumann Peter Hrtling erzht vom Leben und Sterben des zerrissenen und genialen Komponisten Robert Schumann (1810 - 1856): Von der Kindheit in Zwickau, vom Studium und von der Arbeit in Leipzig, Heidelberg, Dresden und Dsseldorf, von Begegnungen mit Heine und Wagner, von der Freundschaft mit Mendelssohn und Brahms, von diversen Liebschaften und der groen Liebe zu Clara Wieck, die er gegen alle Widerstnde 1840 heiratet. Stationen seiner Biographie und Schilderungen aus den letzten beiden Lebensjahren des an Syphilis Erkrankten in der Heilanstalt bei Bonn wechseln einander ab. Ein hchst einfhlhsames,

atmosphärisch dichtes, bisweilen leicht melancholisches Porträt. (Peter Mohr im "General-Anzeiger", Bonn)